

# Rom legt die Vision fest - Nummer zwölf

## *Die dreifache Anwendung der Prophetie: Der Greuel der Verwüstung und die endzeitliche Warnung zur Flucht*

Jeff Pippenger

2024-08-31

Der Greuel der Verwüstung, von dem der Prophet Daniel spricht, ist für Christen in drei verschiedenen Epochen ein Zeichen zur Flucht. Die Christen in Jerusalem flohen, als sie im Jahr 66 n. Chr. sahen, wie die Feldzeichen der römischen Heere Jerusalem umgaben. Die Christen des späten fünften und frühen sechsten Jahrhunderts flohen in die Wüste, als sie den Menschen der Sünde im Tempel Gottes sahen, der verkündigte, er sei Gott. 1888 brachte Senator Blair dem Kongress der Vereinigten Staaten eine Reihe von Sonntagsgesetzen ein. Diese Gesetzentwürfe wurden Blair-Bills genannt und waren der Versuch, den Sonntag als nationalen Tag der Anbetung festzuschreiben. Die Sonntagsanbetung ist das Malzeichen des Tieres, das Zeichen päpstlicher Autorität, und die Verfassung der Vereinigten Staaten steht der Durchsetzung einer nationalen Religion als Prüfstein für die Bürger der Vereinigten Staaten direkt entgegen.

Eben diese Tatsache bleibt in der fehlerhaften Anwendung unberücksichtigt, die damit zusammenhängt, die Vereinigten Staaten als modernes Rom zu identifizieren. Eine dreifache Anwendung der Prophetie unterliegt spezifischen Regeln, die ihre Anwendung bestimmen. Die Regeln legen fest, dass die prophetischen Merkmale der ersten Erfüllung mit den prophetischen Merkmale der zweiten Erfüllung zu verbinden sind, um die prophetischen Merkmale der dritten Erfüllung zu bestimmen.

Die Aufforderung zur Flucht ist eine Warnung vor einer bevorstehenden Verfolgung. Zur Zeit Christi bestand die Verfolgung in der Zerstörung Jerusalems und des Tempels im Jahr 70 n. Chr. Das Warnzeichen dieser herannahenden Verfolgung wurde im Jahr 66 n. Chr. gegeben. Die Aufforderung zur Flucht im späten fünften und frühen sechsten Jahrhundert wurde von Paulus als das Erkennen eines Abfalls des prophetischen Pergamos identifiziert, das das heidnische Rom repräsentierte. Zuerst sollte ein Abfall stattfinden, damit der Mensch der Sünde, der sich selbst als Gott ausgeben würde, offenbar werden konnte. In der Zeit bis 538 wurde das heidnische Rom, das zurückhielt – oder wie Paulus sagte, „withholdeth“ – weggenommen, und als Pergamos abfiel, kam das Zeichen zur Flucht und wies die Gläubigen an, sich von der Gemeinschaft der päpstlichen Kirchen zu trennen. Dann erließ im Jahr 538 auf dem Konzil von Orléans die päpstliche Macht ein Sonntagsgesetz, und die tausendzweihundertsechzig Jahre päpstlicher Verfolgung begannen.

Die ersten beiden Zeugen belegen eindeutig, dass die dritte Erfüllung der von Christus gegebenen Warnung, zu fliehen, der eigentlichen Verfolgung vorausging. Die Zerstörung Jerusalems erfolgte genau dreieinhalb Jahre, nachdem die Belagerung durch Cestius im Jahr 66 n. Chr. begonnen hatte, sodass die Christen im Voraus vor den Schrecken der zweiten Belagerung fliehen konnten, die von Titus veranlasst wurde und mit der Zerstörung von Tempel und Stadt endete. Vor dem Jahr 538 trennten sich die Christen von der Kirche des päpstlichen Roms und flohen prophetisch in die

Wüste, die die Zerstörung des geistlichen Jerusalems symbolisiert.

Aber den Vorhof, der außerhalb des Tempels ist, lass aus und miss ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zweiundvierzig Monate lang zertreten. Und ich werde meinen zwei Zeugen Vollmacht geben, und sie werden eintausendzweihundertsechzig Tage weissagen, in Sackleinen gekleidet. Offenbarung 11,2–3.

In beiden Darstellungen der Warnung zur Flucht geht die Warnung der Verfolgung voraus, und die Verfolgung wird durch Rom, sei es heidnisch oder päpstlich, dargestellt, das Jerusalem, sei es buchstäblich oder geistlich, niedertrampelt. Die Warnung zur Flucht für die Siebenten-Tags-Adventisten war der Blair-Gesetzentwurf von 1888. Bei der ersten Erfüllung in der Geschichte des heidnischen Roms sollten die Christen aus Jerusalem fliehen, und in der Erfüllung unter dem päpstlichen Rom flohen die Christen in die Wüste. Für den Adventismus lautete die Warnung, aufs Land zu fliehen.

Es ist jetzt keine Zeit für Gottes Volk, sein Herz an diese Welt zu hängen oder Schätze in ihr aufzuhäufen. Die Zeit ist nicht mehr fern, da wir, wie die ersten Jünger, gezwungen sein werden, Zuflucht in öden und einsamen Gegenden zu suchen. Wie die Belagerung Jerusalems durch die römischen Heere für die jüdischen Christen das Zeichen zur Flucht war, so wird die Machtausübung unserer Nation durch das Dekret, das den päpstlichen Sabbat erzwingt, uns eine Warnung sein. Dann wird es an der Zeit sein, die großen Städte zu verlassen, um sich darauf vorzubereiten, auch die kleineren zu verlassen, um sich in zurückgezogenen Heimen an abgelegenen Orten in den Bergen niederzulassen. Zeugnisse, Band 5, 464.

„Die Machtanmaßung seitens unserer Nation in dem Dekret, das den päpstlichen Sabbat durchsetzt, wird uns eine Warnung sein“, erfüllte sich, als der Gräuel der Verwüstung, gemäß den Worten des Markus, „stand, wo er nicht stehen sollte.“ Im Jahr 1888 erwog der Kongress der Vereinigten Staaten ein Gesetz, das einem grundlegenden Element der Verfassung direkt widersprach, und zu diesem Zeitpunkt sollten Siebenten-Tags-Adventisten die Städte verlassen und aufs Land ziehen.

„Kein einziger Christ kam bei der Zerstörung Jerusalems um. Christus hatte seine Jünger gewarnt, und alle, die seinen Worten glaubten, hielten Ausschau nach dem verheißenen Zeichen. ... Ohne Zögern flohen sie an einen sicheren Ort – die Stadt Pella, im Land Perea, jenseits des Jordan.“ Der große Kampf, 30.

Die prophetischen Merkmale des ersten der Warnzeichen zur Flucht stellen die dritte und endgültige Erfüllung dar. Manchmal führen diese prophetischen Merkmale in der dritten Erfüllung zu einer doppelten Erfüllung. Ein Beispiel dafür sind die drei Elias. Die Linie Elijas in seiner Auseinandersetzung mit Isebel, Ahab und den Baalspropheten, kombiniert mit den Merkmalen von Johannes dem Täufer, dem zweiten Elias, in seiner Auseinandersetzung mit Herodias, Herodes und Salome, zeigt, dass in den letzten Tagen, für die dritte und endgültige Erfüllung einer dreifachen Anwendung, die immer in den letzten Tagen stattfindet, Elia und Johannes zwei Klassen von Gottes Volk darstellen. Die eine Klasse, vertreten durch Elia, stirbt nicht, und die andere Klasse, vertreten durch Johannes, stirbt. Die beiden Klassen werden auch in Offenbarung Kapitel sieben

dargestellt als die Hundertvierundvierzigtausend, die nicht sterben, und die große Schar, die stirbt.

In den drei Babylons besteht ein ähnliches Element der prophetischen Botschaft darin, dass das erste Babylon durch Nimrod dargestellt wird, das zweite Babylon jedoch durch den ersten und den letzten König, Nebukadnezar und Belsazar. Nebukadnezar steht für diejenigen in Babylon, die gerettet werden, und Belsazar für diejenigen in Babylon, die verloren gehen werden.

In den letzten Tagen gibt es zwei Sonntagsgesetze, die Gegenstand biblischer Prophetie sind. Das erste ist das bald kommende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten, und das zweite ist das Sonntagsgesetz, das der ganzen Welt aufgezwungen wird. Diese beiden Sonntagsgesetze wurden vorgebildet durch das Sonntagsgesetz des heidnischen Roms, als im Jahr 321 Konstantin das erste Sonntagsgesetz durchsetzte, gefolgt vom Sonntagsgesetz des päpstlichen Roms im Jahr 538. Das heidnische Rom ist eines von mehreren prophetischen Vorbildern, die die Vereinigten Staaten vorwegnehmen, und das Sonntagsgesetz von 321 steht als Typus für das bald kommende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Das päpstliche Sonntagsgesetz von 538 steht als Typus für das Sonntagsgesetz, das der ganzen Welt aufgezwungen wird. Die fehlerhafte Auffassung, dass die Vereinigten Staaten durch die Räuber in Daniel 11 typisiert werden, versucht, das bald kommende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten als Beleg dafür heranzuziehen, dass das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten beweist, die Vereinigten Staaten seien das moderne Rom, und übersieht, dass es noch ein weiteres Sonntagsgesetz gibt, das jeder Nation der Welt von der dreifachen Vereinigung des Drachen, des Tieres und des falschen Propheten aufgezwungen wird.

Wenn ein Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten die Vereinigten Staaten als das moderne Rom kennzeichnet, als was kennzeichnet dann das weltweite Sonntagsgesetz? Die drei Roms zeigen, dass das moderne Rom, das dreifach ist, zwei unterschiedliche Sonntagsgesetze durchsetzen wird. Das erste betrifft die Vereinigten Staaten und wurde durch Konstantins Sonntagsgesetz von 321 vorgebildet, und das zweite betrifft die ganze Welt, wie durch das päpstliche Sonntagsgesetz von 538 vorgebildet. Das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten im Zusammenhang mit einer dreifachen Anwendung der Prophetie dafür heranzuziehen, zu behaupten, das Sonntagsgesetz beweise, wer das moderne Rom ist, heißt, die prophetischen Merkmale zu missachten, die durch das heidnische und das päpstliche Rom festgelegt wurden. Es gibt in den letzten Tagen zwei unterschiedliche Sonntagsgesetze, und keines von beiden ist ein Beweis dafür, dass die Räuber des Volkes die Vereinigten Staaten sind. Wenn das Zeugnis des heidnischen und des päpstlichen Roms verfälscht wird, um eine Privatdeutung zu stützen, wie es derzeit geschieht, zeigt das, dass diejenigen, die ihre Privatdeutung stützen wollen, Typus und Antitypus nicht verstehen.

Das heidnische Rom steht typologisch für die Vereinigten Staaten, und das päpstliche Rom steht typologisch für das moderne Rom. Neben dieser Fehlanwendung einer dreifachen Anwendung der Prophetie und der Behauptung, das, was gelehrt wird, stehe im Kontext von "Typ und Antityp", kommt das weitere Versäumnis hinzu, den "Gräuel der Verwüstung" so zu definieren, wie er im Kontext einer dreifachen Anwendung der Prophetie dargestellt wird.

Von 66 bis 70 n. Chr. griffen zwei römische Feldherren Jerusalem an. Beide Feldherren, Cestius und Titus, begannen mit einer Belagerung, doch nur einer zog sich für kurze Zeit von der Belagerung zurück, was den Christen auf vorsehungshaften Weise die Flucht ermöglichte. Es war die erste Belagerung unter Cestius, bei der die Christen die Warnung zur Flucht erkannten. Als Titus im Jahr 70 n. Chr. eintraf, um den Krieg gegen Jerusalem fortzuführen, begann er mit einer Belagerung und ließ nicht ab, bis Jerusalem und der Tempel zerstört waren. Die Warnung Jesu enthält zwei Schritte. Zuerst kommt das Zeichen zur Flucht, und danach die Verfolgung. In der Erfüllung dieser Warnung im fünften und sechsten Jahrhundert trennten sich die Christen vor dem Jahr 538 von der korrupten römischen Kirche, und dann begann die Verfolgung.

Paulus macht sehr deutlich, dass die gesamte überlieferte Geschichte des alten Israels für diejenigen geschrieben wurde, die in den letzten Tagen leben, und dass all diese Geschichtsberichte Typen waren, obwohl das griechische Wort „typos“, das „Typen“ bedeutet, in seiner klassischen Darstellung dieser Wahrheit als „ensamples“ übersetzt wird.

Nun widerfuhr ihnen dies alles als Vorbilder; und sie sind uns zur Ermahnung geschrieben, auf welche das Ende der Welt gekommen ist. 1. Korinther 10,11.

Die Geschichten in Kapitel 10, die Paulus verwendet, um den Kontext für diese Wahrheit zu schaffen, waren keine Geschichten über das antike Israel, das gerecht handelte.

Doch an vielen von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen; denn sie wurden in der Wüste niedergestreckt. Diese Dinge aber sind uns als Vorbilder geschehen, damit wir nicht nach bösen Dingen verlangen, wie auch sie verlangten. Werdet auch nicht Götzendiener, wie einige von ihnen; wie geschrieben steht: Das Volk setzte sich, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um sich zu vergnügen. Lasst uns auch nicht Unzucht treiben, wie einige von ihnen Unzucht trieben, und es fielen an einem Tag dreiundzwanzigtausend. Lasst uns auch Christus nicht versuchen, wie auch einige von ihnen ihn versuchten und durch Schlangen umkamen. 1. Korinther 10,5–9.

Heilige Geschichte ist ein Bericht sowohl über die Gerechtigkeit als auch über die Ungerechtigkeit des Volkes Gottes; doch in beiden Fällen bleibt die Geschichte ein Vorbild für das Volk Gottes, das in den letzten Tagen lebt. Die Geschichte der Rebellion in Minneapolis im Jahr 1888 ist ein Bericht über Ungerechtigkeit, ungeachtet dessen, was adventistische Historiker behaupten. Die Rebellion war so tiefgreifend, dass Ellen White beschloss, die Versammlung zu verlassen, und sie blieb nur, weil ein Engel ihr sagte, es sei ihre Verantwortung zu bleiben und die Rebellion aufzuzeichnen, die eine Parallele zur Rebellion von Korah, Dathan und Abiram in der Geschichte des Mose war. Bei jener Versammlung stieg der mächtige Engel aus dem achtzehnten Kapitel der Offenbarung herab, doch die Botschaft, die er brachte, wurde zurückgewiesen.

Diese Geschichte stand sinnbildlich für den 11. September 2001, als die großen Gebäude der Stadt New York zum Einsturz gebracht wurden. Diese Geschichte umfasste den ersten Gesetzentwurf für ein Sonntagsgesetz, der von Senator Blair eingebracht werden sollte. Seine Bemühungen, den Sonntag als nationalen Anbetungstag durchzusetzen, scheiterten, doch sie waren Teil einer heiligen Geschichte, die die letzten Tage versinnbildlichte. Der Gesetzentwurf Senator Blairs war die

Warnung, aus den Städten zu fliehen. Als Schwester White vor 1888 von der Notwendigkeit sprach, außerhalb der Städte zu leben, tat sie dies in der Zukunftsform. Sie wies auf eine Zeit in naher Zukunft hin, in der Gottes Volk aufs Land ziehen müsse. Nach 1888 machten alle Hinweise Schwester Whites auf die Notwendigkeit des Landlebens deutlich, dass die Zeit, aufs Land zu ziehen, bereits gekommen war. Der Blair-Entwurf von 1888 war das Zeichen der Sonntagsdurchsetzung, wie Lukas es ausdrückte, an einem Ort, wo es nicht sein sollte. Die Sonntagsdurchsetzung durfte nicht in den Kongress der Vereinigten Staaten eingebracht werden, denn sie war die Verleugnung eines grundlegenden Verfassungsprinzips.

Die Geschichte von 1888 wurde festgehalten, um als Vorbild für die prophetische Geschichte zu dienen, die am 11. September 2001 begann. Der Blair-Gesetzentwurf von 1888 stand typologisch für den Patriot Act von 2001. Es war die Warnung, die der tatsächlichen Durchsetzung des Malzeichens des Tieres vorausging. Niemand, der Christus nachfolgt, sollte nach dem 11. September 2001 in einer Stadt leben. Es war die prophetische Belagerung, die Gottes Volk anwies, zu fliehen. Und so wie es zwei Sonntagsgesetze gibt, die Gegenstand des prophetischen Modells der letzten Tage sind, wie durch die Sonntagsgesetze des heidnischen und des päpstlichen Roms dargestellt, geht beiden Sonntagsgesetzen die Warnung zur Flucht voraus.

Diejenigen, die sich als Siebenten-Tags-Adventisten bekennen, sollten den Patriot Act prophetisch als ein Zeichen dafür erkennen, die Städte zu verlassen und aufs Land zu fliehen, im Vorfeld des bald kommenden Sonntagsgesetzes. Ebendieses Sonntagsgesetz war das Zeichen für Gottes andere Herde, die sich noch in Babylon befindet, aus Babylon zu fliehen, bevor das Sonntagsgesetz in allen Nationen durchgesetzt wird.

"Wenn Amerika, das Land der Religionsfreiheit, sich mit dem Papsttum vereint, um Gewissenszwang auszuüben und die Menschen zu zwingen, den falschen Sabbat zu ehren, werden die Menschen in jedem Land der Erde dazu geführt werden, dem Beispiel Amerikas zu folgen." Zeugnisse, Band 6, 18.

So wie die dreifache Anwendung der drei Elias aufzeigt, dass es in den letzten Tagen zwei Klassen des Volkes Gottes gibt, weist die dreifache Anwendung Roms darauf hin, dass es zwei unterschiedliche Sonntagsgesetze gibt. Diejenigen, die geltend machen wollen, dass die Vereinigten Staaten die Räuber deines Volkes sind und somit die prophetische Rolle der Vereinigten Staaten die Vision bestätigt, vertreten die Auffassung, dass das bald bevorstehende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten der Gräuel der Verwüstung ist, den Christus als Warnung bezeichnete, damit sein Volk vor der kommenden Verfolgung fliehe. Sie erkennen den Unterschied nicht zwischen der Belagerung, die das Warnzeichen zum Fliehen ist, und der zweiten Belagerung, die den Zeitpunkt darstellt, an dem die tatsächliche Durchsetzung eines Sonntagsgesetzes die Verfolgung der letzten Tage einleitet. Sie gehen nicht auf die auf zwei Zeugen gegründete Unterscheidung ein, dass es zwei unterschiedliche Sonntagsgesetze geben wird, die in den letzten Tagen die Prophezeiung erfüllen. Indem sie dies tun, argumentieren sie, das bald bevorstehende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten sei die als Gräuel der Verwüstung dargestellte Warnung, von der der Prophet Daniel sprach, und das ist sie auch, aber nicht so, wie sie es definieren.

Das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten ist die Warnung an Gottes andere Schafe, die noch in Babylon sind, aus ihrer Gemeinschaft zu fliehen. Es ist daher eine Warnung vor dem kommenden Sonntagsgesetz, das allen Nationen aufgezwungen wird.

"Andere Nationen werden dem Beispiel der Vereinigten Staaten folgen. Obgleich sie vorangeht, wird doch dieselbe Krise über unser Volk in allen Teilen der Welt kommen."  
Testimonies, Band 6, 395.

Sie behaupten, dass das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten die Vereinigten Staaten als das Symbol ausweist, das die prophetische Vision begründet, doch im Zusammenhang mit der von Christus gegebenen Warnung zu fliehen stellt jenes Sonntagsgesetz eine weltweite Warnung an die Arbeiter der elften Stunde dar, aus Babylon zu fliehen.

Wenn Schwester White auf die Warnung zur Flucht eingeht, behandelt sie das Thema des Sonntagsgesetzes, das die ganze Welt erfasst. Diese Bewegung beginnt mit dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Sie macht deutlich, dass das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten die Warnung vor der bevorstehenden Verfolgung ist.

Durch das Dekret, das die Institution des Papsttums in Verletzung des Gesetzes Gottes durchsetzt, wird unsere Nation sich vollständig von der Gerechtigkeit lossagen. Wenn der Protestantismus seine Hand über die Kluft ausstreckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinübergreift, um dem Spiritismus die Hand zu reichen, wenn unser Land unter dem Einfluss dieser dreifachen Vereinigung jedes Prinzip seiner Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierung verwirft und Vorkehrungen für die Verbreitung päpstlicher Irrtümer und Täuschungen trifft, dann können wir wissen, dass die Zeit für das wunderbare Wirken Satans gekommen ist und dass das Ende nahe ist.

"Wie die Annäherung der römischen Heere für die Jünger ein Zeichen für die bevorstehende Zerstörung Jerusalems war, so kann dieser Abfall für uns ein Zeichen sein, dass die Grenze von Gottes Langmut erreicht ist, dass das Maß der Missetat unseres Volkes voll ist und dass der Engel der Barmherzigkeit im Begriff ist, sich zum Flug zu erheben, um nie wiederzukehren. Das Volk Gottes wird dann in jene Szenen von Bedrängnis und Not gestürzt werden, die die Propheten als die Zeit der Jakobsnot beschrieben haben. Die Schreie der treuen, verfolgten Menschen steigen zum Himmel auf. Und wie das Blut Abels vom Erdboden schrie, so ertönen auch Stimmen, die zu Gott rufen, aus den Gräbern der Märtyrer, aus den Meeresgräbern, aus Bergeshöhlen, aus Klostergewölben: 'Wie lange, o Herr, heilig und wahrhaftig, richtest Du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?'"  
Zeugnisse, Band 5, 451.

Schwester White identifiziert das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten und bezeichnet es als ein „Zeichen“, dass die Gnadenzeit für die Vereinigten Staaten abgelaufen ist. Doch Gottes Volk in den anderen Nationen der Welt wird ebenfalls mit derselben Prüfung konfrontiert. Es gibt eine Zeitspanne vom Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten bis zu dem Zeitpunkt, da Michael sich erhebt und die Gnadenzeit für die Menschheit endet. Wenn sie endet, „nimmt der Engel der Barmherzigkeit seinen Flug“.

